



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 05  
www.kirche-im-wdr.de  
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in 1Live | 19.08.2020 floatend Uhr | Simon Zalandauskas

## Irgendwas fehlt

Eigentlich ist alles gut! Ich habe gerade einen Job, wenn auch nur vorübergehend. Mein Studium geht zumindest langsam weiter, aber hey, es läuft. Das Online-Semester gibt mir auch so meine Freiheiten. Ich habe das Gefühl, mehr Zeit mit meiner Familie und mit meinen alten Freunden verbringen zu können. Ich bin gesund. Mir geht es gut. Und ich kann alte Projekte angehen, wie z.B. mein altes Fahrrad wieder „aufzutunen“. Es ist einfach so viel „Gutes“ in meinem Leben.

Aber auch wenn wirklich alles top läuft, habe ich manchmal das Gefühl, dass irgendetwas fehlt, oder es einfach nur vorübergehend ist. Wenn ich gute Noten in der Uni bekomme, frage ich mich manchmal: wofür? Oder wenn mir von nem guten Kumpel aus der Patsche geholfen wird, frage ich mich: Wieso? Habe ich das verdient? Was - ist - der - Sinn?

Es ist - ein schweres Thema. Und, wie ich letztens gelesen habe, scheine ich nicht der einzige junge Mensch zu sein, dem es so dabei geht. Immer mehr junge Menschen beschäftigen sich mit ernstern Themen und suchen - nach dem Sinn.

Ich erzähle JP davon, einem guten Kumpel von mir aus m Studium. Er schickt mir ne Sprachnachricht. Und ein Lied. Ich höre es mir an. Es geht um zweifeln, zu Gott zu kommen, sich zu öffnen und sich wirklich den Dingen zu stellen.

Na klar ist das alles super heftig. Ernst und kompliziert. Eben schwere Themen.

Aber das feier ich halt am Glauben! Dass er mir einen Sinn geben kann. Dass er mich manchmal eine Antwort auf schwere Fragen gibt. Dass er mir Halt gibt.

Und dass ich fragen und danach suchen kann. Das finde ich echt mega nice. Und dafür bin ich echt mega dankbar.

Simon Zalandauskas, Lemgo

